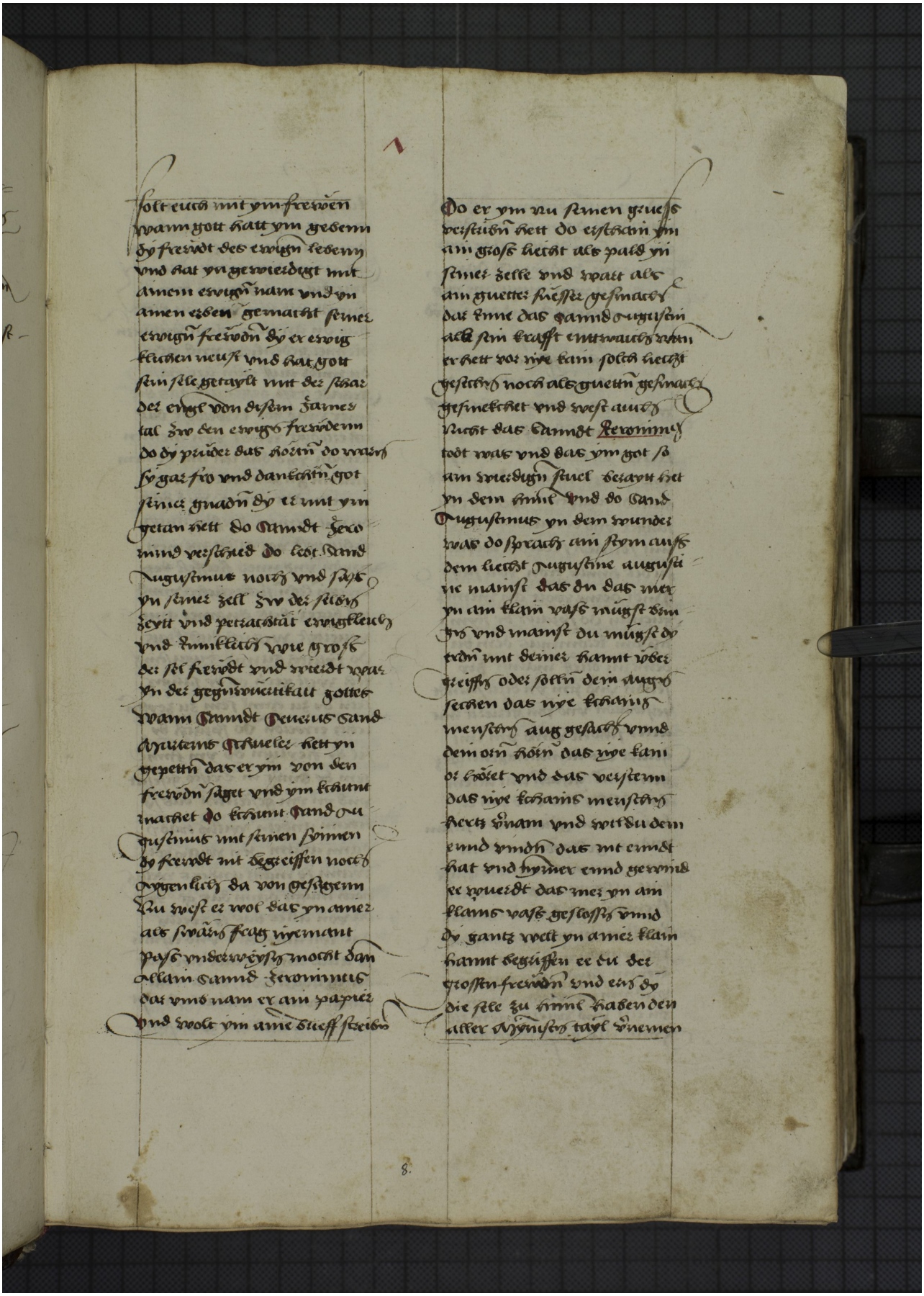
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



solt euch mit ym frewen
wann gott hatt ym gebenn
dy freudt des ewigen lebenn
vnd hat yn gewiedigt mit
ainem ewigen nam vnd yn
ainen ezben gemacht seiner
ewigen frewden dy er ewig
klichen neust vnd hat gott
sein sele getaylt mit der schar
der engel von disem Jarnes
tal zw den ewigen frewdenn
do dy prüder das kölin do wasch
sy gar frw vnd danckchen got
seiner gnadn dy er mit yn
getan hett do stundt Jero
nimo verstanden do lest sand
Augustinus noch vnd sagt
yn seiner zell zw der selben
zeyt vnd betrachtet ewigkleich
vnd dimikleich wie gross
der sel freudt vnd wirdt was
yn der gegenwurtikait gottes
wann sundt Jeronimus sand
Augustins gesellen hett yn
gepetn das er ym von den
frewden sagt vnd ym kbunt
machet do kbunt sand Au
gustinus mit seinen sünnen
do freudt mit begriffen noch
Oygenlich da von gesagtem
zu west er wol das yn ainer
ais swarzn fatz niemant
pass vnderwesch mocht dan
allain sand Jeronimus
das vmb nam er ain papier
vnd wolt ym ainen brief schriben

do er ym nu seinen grues
verstuben hett do erstocken ym
ain gross liecht als pald yn
seiner zelle vnd wart als
ain gluetter fresser gemacht
das kunt das sand Augustin
alle sein krafft entwaich vnd
er hett vor nye kain solch liecht
gesehen noch als gluetn gemacht
gesmeckhet vnd west auch
nicht das sandt Jeronimus
todt was vnd das ym got so
ain sunderlichn stuel bereytt het
yn dem himel vnd do sand
Augustinus yn dem wunder
was do sprach ain stym auf
dem liecht Augustine augusti
ne nimst das du das mer
yn ain klain vass mügst sun
dn vnd maynst du mügst dy
tdn mit deiner hannt vber
greifen oder solln dein augen
sehen das nye kbarig
menschn aug gesach vmb
dem oln kölin das nye kain
ot kölet vnd das verstem
das nye kbarins menschn
hertz vinam vnd wil du dem
eund vmdn das mit eundt
hat vnd hymer eund gewind
ne wuerdt das mer yn ain
klains vass geslossen vmd
dy gantz welt yn ainer klain
hannt begriffen er du der
grossen frewden vnd eins dy
die sele zu himel haben den
aller oyngsten tayl vnemen